

**Dienstag, 20. September 2016***Neue Sendung***22.45 Uhr** (VPS 22.44)**UT/45'**

Zum Tode von Hilmar Thate

**Ost-Legenden**

Domröse &amp; Thate

Film von Nicola Graef und Petra Luisa Meyer

[kurz]

Vergangene Woche verstarb Hilmar Thate 85-jährig in Berlin. Der rbb sendet ein Doppelporträt. Sie sind das glamouröseste Schauspielerepaar des Ostens. Sie, Angelica Domröse - die Brigitte Bardot des Ostens und er, der Widerborstige - Hilmar Thate. Gemeinsam mit dem ungleichen Paar begibt sich die Filmregisseurin Nicola Graef auf eine Reise durch die Biografien der beiden Künstler.

[lang]

Gemeinsam mit dem ungleichen Paar begeben begibt sich die Filmregisseurin Nicola Graef (u. a. „Ich, Immendorff“, „Kampf im Klassenzimmer“, „Kate, Vom Modell zur Ikone“) auf eine Reise durch die Biografien der beiden Künstler: Er wurde auf dem Lande groß, sie lebte schon immer in der Großstadt. Er liebt das Einfache, sie das Mondäne. Angelica Domröse versucht, die Wohnung ausfindig zu machen, in der sie mit ihrer Mutter gelebt hat. Die Diva des Ostens, stets perfekt und meist schwarz gekleidet, erzählt von den traumatischen Kindheitserlebnissen: einem Stiefvater, der maßlos streng und unnachgiebig war, sie aber nicht bremsen konnte, in ihrem Wunsch, etwas anderes zu machen als „das, was für mich vorgesehen war, ein Bürojob“.

Mit dem DEFA-Film „Verwirrung der Liebe“ (Regie: Slatan Dudow) beginnt 1959 für die damals 17-Jährige die große Karriere in Ostdeutschland. Mit ihrer Rolle der Paula („Die Legende von Paul und Paula“/Regie Heiner Carow) schreibt sie DEFA-Filmgeschichte und wird zum Star. Hilmar Thate macht Shakespeares „Richard III.“ zum Gesellschaftsereignis, indem er einen Mörder zeigt, der den Zuschauer zum Komplizen macht. In den alten Kulissen von Potsdam-Babelsberg oder den Garderoben der Berliner Bühnen, den existentiellen Orten für ihr „neues Leben“, werden Erinnerungen wach. Am Berliner Ensemble sind sich Domröse und Thate zum ersten Mal begegnet, zusammen gekommen sind sie aber erst Jahre später, während der Dreharbeiten zu einem Fernsehfilm.

Nach ihrem Protest gegen die Ausbürgerung Wolf Biermanns schränken sich die Arbeitsmöglichkeiten der beiden gefeierten DDR-Stars ein. 1980 zieht das Paar von Ost-Berlin in den anderen Teil Deutschlands. Von nun an arbeiten die beiden Schauspieler in Hamburg, Bochum oder Wien, aber immer bleibt Berlin ihr Lebensmittelpunkt. Hilmar Thate liest heute seine Stasiakten, spricht über die Bespitzelung und das „System DDR“. Angelica Domröse besucht ihren Kindheitsort in der Gartenstraße in Berlin, wo sie mit dem „Gesicht im Westen und mit dem Arsch im Osten“ wohnte. Ganz in der Nähe, gibt es seit September 2010 den Berliner „Walk of Fame“ und Angelica Domröse ist eine der wenigen Persönlichkeiten, die sich verewigen darf. Die Biografien von Angelica Domröse und Hilmar Thate spiegeln die persönlichen Zwiespälte zweier Menschen wider, die beide Seiten eines Landes kennen gelernt haben. Ihre Erfahrungen zeigen, wie filigran die Freundschaften der DDR im Umbruch wirklich waren und wie sich der Blick auf den Osten bzw.

den Westen durch unterschiedliche Erlebnisse in beiden Teilen eines Landes veränderte. Nicola Graef begleitet in ihrer Dokumentation für die rbb-Reihe „Ost-Legenden“ das streitbare und intensive Paar. Zum ersten Mal sprechen Angelica Domröse und Hilmar Thate vor der Kamera über ihr gemeinsames Leben, ihren Alltag und die Liebe im Alter.

(Erstsendung: 12.04.11/rbb)

*23.30 Uhr weiter wie ausgedruckt.*

*Die Sendung „Berichte aus der DDR“ entfällt.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Elke Berthold  
Programmplanung*